

Protokoll vom Ortstermin am Pilgrimdenkmal am 21.5.14 vom BA 21

anwesend waren:

SPD: Graciela Cammerer, Evelyn Lang, Paul-Jonathan Berger, Willy Schneider, Dr. Constanze Söllner-Schaar (Protokoll)

CSU: Maria Osterhuber-Völkl

FDP: Klement Bezdeka

Baureferat: Herr xxxx und Kollegen

Problemstellung:

Würdiger Rahmen ist auf Grund der abgestellten Fahrräder und der abgestellten Motorräder auf der Feuerwehrezufahrt für das Pilgrimdenkmal nicht gegeben.

Folgende Problemlösungen wurden vereinbart:

1. Eine hufeisenförmige Umrahmung des Pilgrimdenkmals direkt an der Bepflasterung mit einer kniehohen Eibenhecke wird durch das Gartenbauamt gepflanzt.
2. Das Baureferat bittet das KVR mehr Kontrollen durchzuführen, da das Abstellen von Motorrädern in Grünanlagen nicht erlaubt ist. Des weiteren soll ein Verbotsschild durch das KVR angebracht werden.
3. Falls die ersten zwei Maßnahmen nicht ausreichen, soll eine Hecke am Rand der Grünfläche (Rasen) zum Gehweg hin durch das Gartenbauamt gepflanzt werden. Diese ist bei den Bäumen auf Grund der Verschattung nur mit Unterbrechung möglich.

Weitere Vorschläge, die eingebracht wurden, aber vorerst nicht verfolgt werden:

1. Barockgarten als Gestaltungselement
2. Anbringen von festen Fahrradabstellbügeln mit Verdeckung durch eine Hecke zum Pilgrimdenkmal hin, um geordnetes Abstellen zu ermöglichen
3. Bepflasterung mit Natursteinen wie am Pilgrimdenkmal anstelle der Plastikmatten für die Feuerwehrezufahrt
4. kniehohes Holzstammabgrenzung um die Grünfläche
5. stachelige Bodendecker wegen Rattengefahr und Mülldepot wurde gleich verworfen